

Liebe Eva und liebe Mirjam,

seid Ihr eigentlich mit mir böse oder findet zumindest, dass ich mich sehr komisch Euch gegenüber benommen habe? Ich ahne so etwas, weiss es aber nicht genau. Ich kann Euch zur Erklärung nur das eine sagen, dass ich von meiner Reise nicht viel früher gewusst habe als Ihr. Von Suderode aus hätte ich Euch nun zwar schreiben können, sollen, müssen - habe auch vom ersten Tage an die feste Absicht gehabt, aber - es ist nun eben leider doch nicht dazu ~~kann~~ gekommen aus Gründen manigfacher Art, unter denen Faulheit wohl der gewichtigste ist. Jedenfalls bedrückt und bedrückt es mich noch sehr, zwei mir so liebe Cousinen durch unschönes Benehmen, indem ich mich weder von ihnen verabschiedete, noch sonst weiter um sie zu kümmern schien, evtl. gekränkt zu haben. Solltet Ihr es wirklich so aufgefasst haben, so bitte ich hierdurch in aller Form um Verzeihung und versichere wiederholt, dass sicher kein böser Wille, sondern ~~für~~ das erstere Verfehlung die besonderen Umstände und an der zweiten auch ~~das~~ die Hoffnung schuld war, dass Ihr sie vielleicht garnicht so tragisch nehmen würdet, wie ich, die sich Schuldigfühlende. (Entschuldigt bitte die wundervolle Ausdrucksweise! Vielleicht gibt mir Mirjamohen mal in einem bald zu schreibenden (!) Brief ein bisschen Stilunterricht)

Zum Thema gehört aber noch, dass ich finde, die Beziehungen, die wir hier untereinander angeknüpft hatten, waren zu gute, als dass man einen Mieston bestehen lassen sollte, der da aus Versehen hineingekommen sein könnte. Also: Schalom! Schlag t doch möglichst noch zu Rausch Haschono in die "gebotene Friedenshand" ein. -

Ich hätte gerne noch von Euch gehört, wie's Euch auf der Barmisza gefallen, ob sich's gelohnt hat, noch dazubleiben. Wie schmeckt die Schule, was ist mit Deiner Prüfung, Eva? Ist das Euer geliebter Herr Eldod, der ein Söhnchen bekommen hat? Und was hat Herr Cohn zu der Mozartsonate gesagt, "prima, prima"?

Herr Prinz ist ganz ausser sich über die fabelhaften Altonaer Erlebnisse zurückgekommen. - Wisst Ihr schon, dass Halevys gleich nach Sukkos nach Erez gehen? Korrespondiert Ihr mit einander?

Bei uns wechselt ein aufregendes Erlebnis das andere ab, was niemandem, am wenigsten meinem Vater, sehr bekömmlich ist. Mir selbst geht es im Übrigen nicht schlecht, besonders da ich jeden Morgen meine Freude an Euerz schönen Kaktus habe.

Grüsst bitte Eure lieben Eltern recht herzlich von mir und Euch allen!

Eure